

Kubicki allein am Fallschirm

Nr. 142.00 / 29.06.2000

Zu der alt-neuen Kubicki-Strategie, sich der SPD sehr anzubiedern, erklärt **Karl-Martin Hentschel**, Vorsitzender der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Wir sind im Moment sowohl in Schleswig-Holstein als auch in Berlin dabei, die Zukunftsthemen zu besetzen:

- ökologische Modernisierung (= Zukunftstechniken wie 1-Liter-Auto, Passivhäuser, regenerative Energien, automatischen Güterverkehr usw.)
- Bildung und Jugend
- Bürgerrechte und humane Flüchtlingspolitik

Wir sind bei fast allen Debatten in Berlin und Kiel gegenüber der SPD der Motor - so in der Steuerreform, in der Energiewende, in der Hochschulpolitik - um drei Beispiele zu nennen. Wir können das, weil SPD wie CDU viel mehr Rücksichten auf traditionelle und ältere Wählerschichten nehmen müssen.

Während wir reihenweise zentrale Reformvorhaben anschieben, übt sich die FDP in Show-Effekten. Nur ein Bruchteil dessen, was wir in Berlin oder Schleswig-Holstein bereits angeschoben haben, würde der FDP genügen, um sich selbst jahrelang zu loben. Deswegen wird die Strategie von Kubicki nicht aufgehen und bleibt das was es ist: Taktiererei ohne Inhalte.

Die Halbwertszeit von Fallschirmspringern und von selbstverliebten Pfauen ist in Zeiten des Atomausstiegs kürzer als die mancher Hip-Hop-Gruppe.

Wir setzen nicht auf Verhinderung, sondern auf Lösungen für die Zukunft, für die wir die Menschen gewinnen wollen. Dieses Vorhaben ist anspruchsvoller, aber nachhaltiger.
